



Wolfsthaler Gemeindenachrichten



www.wolfsthal.gv.at

Die Zeitung für alle Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler

**Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung
wünscht allen Bürgern und Bürgerinnen frohe Weihnach-
ten, sowie Gesundheit und viel Glück im Jahr 2013.**



Zeichnung von Terezia (5 Jahre) aus dem Kindergarten Wolfsthal

HALBZEIT

Der Bürgermeister zieht nach der ersten Hälfte der Gemeinderatsperiode eine Zwischenbilanz.

Seite 4, 5 und 6

TV 2412

Heuer spielte der Theaterverein sehr erfolgreich das Stück „Wer nicht wirbt, der stirbt“

Seite 11

GEMEINDE 21

Von einigen Projekten und Veranstaltungen gibt es vom Team Gemeinde 21 zu berichten.

Seite 8

Unsere Ricci Goldschmidt geht in Pension!

Mit 1. Dezember 2012 ist Ricci Goldschmidt in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Mit 1.9.2005 wurde sie mit 40 Wochenstunden in den Gemeindedienst als Kindergartenhelferin aufgenommen und war aber schon viele Jahre zuvor immer für den Kindergarten da, wenn sie gebraucht wurde. Ricci war nach Meinung der Eltern aber vor allem der Kinder für diesen Job geboren, der Umgang mit den Kindern war und ist immer noch Beispiel gebend. So etwas kann man nicht lernen, das ist ein Naturtalent. Die Gemeinde (im wahrsten Sinne des Wortes) wünscht dir eine erholsame, ruhige, urlaubsreiche und zufriedene Zeit.



Volksbefragung am 20. Jänner 2013

Am Sonntag, den 20. Jänner 2013 findet die Volksbefragung statt.

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Gemeindebürger, die am Stichtag (28.11.2012) ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wolfsthal begründet haben, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und deren Namen im Wählerverzeichnis enthalten sind.

Als Serviceleistung erhält jeder Wahlberechtigte in nächster Zeit von der Gemeinde eine Wahlverständigungskarte, auf der Wahllokal, Wahlzeit etc. angeführt sind. Bitte nehmen Sie diese Karte zur Wahl mit.

Für bettlägrige Personen muss zeitgerecht um die Ausstellung einer Stimmkarte längstens bis

Freitag, 18. Jänner 2013, 12.00 Uhr, angesucht werden. Wahlzeit für die „fliegende“ Wahlbehörde ist Sonntag, dem 20. Jänner 2013 von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Sind Sie am Wahltag voraussichtlich verhindert?

Dann gibt es die Möglichkeit zur Stimmabgabe mit einer Stimmkarte (Wahlkarte) vor einer Wahlbehörde in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegennehmen oder mittels BRIEFWAHL:

Die Ausstellung der Stimmkarte kann persönlich oder schriftlich bei der Gemeinde beantragt werden. Der Stimmberechtigte hat seine Identität glaubhaft zu machen (Vorlage Personalausweis, Pass oder Führerschein usw.) Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Der Antrag auf Ausstellung einer Stimmkarte ist bei der Gemeinde spätestens bis zum 4. Tag (das ist Mittwoch, den 16. Jänner 2013) schriftlich oder spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag 12.00 Uhr (das ist Freitag 18. Jänner 2013) persönlich einzubringen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamts gerne zur Verfügung.

Bauverhandlungen 2013

14. Februar
20. März
22. April
22. Mai
27. Juni



Liebe Gemeinde!

Kaum versieht man sich, ist schon wieder ein Jahr um. Seit der letzten Gemeinderatswahl sind bereits 2 ½ Jahr vergangen und wir haben die Halbzeit schon hinter uns. Aus diesem Grund finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auch eine Übersicht über unser Schaffen der letzten 2 ½ Jahre.

Ich möchte aber auch auf weitere wichtige Punkte in unserer Gemeinde eingehen, die wären:

Neubau der Volksschule:

Auf Wunsch der Familien und vor allem unserer aktiven Mütter haben wir begonnen die Möglichkeiten des Neubaus einer neuen Volksschule auszuloten und das Ergebnis ist fürs Erste positiv ausgefallen, das heißt, wenn wir uns alle zusammen anstrengen, ist der Bau realistisch. Es gab auch schon eine erste Runde mit dem Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka über eine mögliche Finanzierung der Schule. Die gute Nachricht ist, dass das Land NÖ mögliche Finanzierungsvarianten berechnet, aber wir mussten und müssen am Plan noch einiges nachbessern. Die nächste Runde wird Anfang Jänner sein und eine endgültige Entscheidung über den Neubau und auch der Bedingungen dafür wird noch im Jänner fallen. Dies wird auch der Zeitpunkt sein, wo wir eine Bürgerversammlung abhalten werden, um einer breiten Bevölkerung das Projekt näher zu bringen.

Im Zuge des Neubaus der Schule wird es aber notwendig sein größere Projekte hintan zu stellen, da das Land NÖ nur ein großes Projekt in einer Gemeinde unserer Größenordnung fördert. Das betrifft unter anderem die Renovierung der Klöppel unserer Kirchenglocken, das betrifft Investitionen bei der Feuerwehr, das betrifft erforderliche Adaptierungen im Gemeindeamt und einiges mehr. Der Bau der Volksschule wird, sollte er umgesetzt werden, mit Ende 2014 abgeschlossen werden.

Errichtung von Wohnungen am Sportplatzweg:

In einer vorigen Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich über den Baubeginn von Wohnungen am Sportplatzweg noch im Herbst dieses Jahres berichtet. Auf Grund einer neuen Verordnung und Definition von Überschwemmungsgebieten

musste die Wohnbaugenossenschaft Wien Süd die bereits abgeschlossene Planung ändern, da ein Teil des Wohnprojektes im roten Bereich der Überschwemmungszone des Baches vom Teich weg liegt. Das Positive daran ist jedoch, dass dort keine Reihenhäuser mehr errichtet werden sondern 28 Wohnungen verschiedener Größe. Der Baustart wird im kommenden Frühjahr erfolgen. Die Wohnbaugenossenschaft Wien Süd wird eine Informationsveranstaltung durchführen, wenn verbindliche Kosten für die Wohnungen vorliegen.

Gemeinde 21:

Wir sind nun schon sehr weit fortgeschritten im Prozess der Gemeinde 21 und ich sehe welche Dynamiken und vor allem welche Ideen sich darin entwickeln. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen an der Gemeinde 21 Mitgestaltenden und sehe in den Ergebnissen viele zukunftssträchtige Ansätze für die Zukunft unserer Gemeinde.

D a n k e

- an die vielen Freiwilligen die sich in den Vereinen und in der FF engagieren und davon möchte ich mich stellvertretend für alle bei einigen besonders bedanken:

Da zum einen die stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Marianne Presich, die eigentlich gemeinsam mit unserem Pater Ernst unermüdlich für die Kirche unterwegs sind und auch immer wenn jemand gebraucht wird zur Verfügung steht.

Weiters möchte ich mich herzlichst bei Rosi Leithner bedanken, die sich schon viele Jahre die Blumenbeete beim Park und vor dem Haus Hauptstraße 12 nicht nur kümmert, sondern mit besonders viel Gefühl auch gestaltet hat.

Frau Elfriede Reiter, die immer darauf achtet, dass der Karl Knaus Park ausreichend mit Wasser versorgt ist.

Sabine Rieppel, die die Initiative ergriffen hat und bei den Ortseinfahrten die Blumentröge neu



Kontakt:

+43 676 527 5102

buergermeister@wolfsthal.gv.at

gestaltet hat, das Wappen vor der Kirche neu angelegt hat und sich nun auch um das Kriegerdenkmal kümmert, welches bis dahin von der Familie Wenth – Prosenbauer dankenswerterweise gepflegt wurde.

Unsere Christl Knaus, die im Bereich der Kirche die Blumenbeete pflegt und vor allem das Blumenbeet in der Mitte der Straße vor der Kirche.

All den Helfern die Jahr für Jahr bei der Flurreinigung mitmachen.

Ich möchte an dieser Stelle noch mit Dank erwähnen, dass der Dank auch jedem unserer Bürger und Bürgerinnen gebührt die die Straßen vor ihren Häusern sauber halten und die Grünflächen mähen – das ist keine Selbstverständlichkeit mehr – das ist Wertschätzung für unsere Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen in dieser Stelle noch ruhige besinnliche Weihnachten im Kreise der Familie, einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013 und verbleibe wie immer erreichbar unter der Tel. Nr. 0676 5275102

**Ihr Bürgermeister:
Gerhard Schödinger**

Halbzeit

Es ist kaum zu glauben, aber die halbe Gemeinderatsperiode ist schon wieder um. Aus diesem Grund wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeit der ersten 2 ½ Jahre geben:

1.) Neuerrichtung der Kabinen am Sportplatz sowie einer Flutlichtanlage;

Die Kosten der gesamten Anlage belaufen sich auf mind. € 500.000,- wobei die Gemeinde ca. € 130.000,- beigetragen hat und der Rest wurde durch Förderungen des Landes NÖ, des Bundes und des Fußballverbandes sowie durch Sponsoring, Eigenmittel und Eigenleistung aufgebracht



2.) Errichtung einer Abbiegespur von der B 9 in den Sportplatzweg:

Um die Zufahrt in den Sportplatzweg auch für Busse zu ermöglichen und auch das Abbiegen mit den PKW zu erleichtern wurde gemeinsam mit der NÖ Straßenmeisterei eine großzügige Abbiegespur geschaffen. Zuvor wurde des dortige Grundstück von der Gemeinde angekauft.



3.) 30 km/h Zone in der Gemeinde:
Auf Wunsch der Bevölkerung wurde in allen Gemeindestra-

ßen südlich der B 9 ein Tempolimit von 30 km/h erlassen und gekennzeichnet.



4.) Der Edelstalerweg wurde asphaltiert:
Nach 19 Jahren Schotterweg wurde der Edelstalerweg nun endlich asphaltiert. Die Asphalttschicht wurde so bemessen, dass sie auch 40 t LKW's standhält. Das letzte Stück der Oberen Gasse wird nach Abschluß der Kanalsanierung ebenfalls neu gestaltet.



5.) Die nördliche Giebelwand des FF Depots wurde isoliert und verputzt:

Da es bei starker Kälte immer wieder in das Feuerwehrhaus von der nördlichen Giebelseite hineingefroren hat wurde diese Wand mit Styropor isoliert und verputzt.



6.) Die Josef Ressel Straße wurde fertig gestellt:

Da in der Josef Ressel Straße die meisten Häuser bereits fertiggestellt sind, wurde die Straße finalisiert. Dabei wurde die Fahrbahn asphaltiert, der Gehsteig sowie der Parkstreifen gepflastert und Rinnsal ebenfalls gepflastert, als auch Grüninseln für Bäume angelegt. Die Planung erfolgte unter Einbeziehung aller Bewohner der Straße. Es werden in Zukunft alle Straßen so gestaltet, da die Kosten kaum höher sind als bei nur asphaltierten Straßenzügen und langfristig eventuelle Reparaturen billiger werden.



7.) Zwei neue Spielplätze:

Eine Gruppe junger Mütter war der Meinung, dass es an der Zeit ist in unserer Gemeinde neue, zeitgemäße Spielplätze zu errichten. Gesagt getan, die Spielplätze wurden errichtet, verantwortlich dafür unsere gfGR Tanja KRAMMER – herzlichen Dank.



8.) Schnelle Internetverbindung und Kabelfernsehen:

Der Telekomanbieter A1 hat in der Gemeinde Wolfsthal Glasfaserleitungen verlegt um den privaten und vor allem den gewerblichen Nutzern eine schnelle Internetverbindung anzubieten. Nebeneffekt dieses Internetzuganges ist die Versorgung mit Kabelfernsehen.

9.) Verleihung des Euregio Integrationspreises 2011 an die Gemeinde Wolfsthal:

Die Regionalmanagements des Landes Niederösterreich haben den 1. Platz des Euregio Innovationspreises 2011 der Gemeinde Wolfsthal verliehen. Diese Auszeichnung wurde unter Konkurrenz beinahe aller Bezirkshauptstädte im Norden und Osten unseres Bundeslandes erreicht. Der Grund für den Preis ist die hervorragende Integration und das Zusammenwachsen aller Gemeindeglieder in Wolfsthal.



Fortsetzung Seite 6

Halbzeit

10.) Schaffung neuer Bauplätze:

In der neu parzellierten Herbert Hoffmann Straße wurden 22 Bauplätze geschaffen, wovon alle Interessenten unserer Gemeinde einen Bauplatz nach ihren Vorstellungen erhalten haben, drei Bauplätze werden für unsere Gemeindeglieder zurückgehalten und der Rest der Bauplätze wurde an Auswärtige verkauft. Das Interesse an Bauplätzen oder Wohnen in Wolfsthal ist größer denn je, aber es ist nicht beabsichtigt in den nächsten Jahren neue Bauplätze zu schaffen, solange nicht der Bedarf in der Gemeinde gegeben ist.



Was sonst noch passiert ist:

Ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde hat der Dorferneuerungsverein eine wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung angekauft und installiert.



Das Fernheizwerk in unserer Gemeinde wurde zur Gänze erneuert und wird nun bereits die zweite Heizperiode mit Hackschnitzel betrieben anstatt wie früher mit Stroh.

„Unser“ Gasthaus Fidi ist abgebrannt und die Gemeinde blickt bewundernd auf die Familie Kurtschack die mit einem Unternehmergeist und mit Mut diesen schweren Schlag weggesteckt hat und sofort wieder mit dem Neuaufbau begonnen hat. Wir freuen uns alle bereits auf die Wiedereröffnung.

11.) Teilsanierung der Mauer zwischen Kirche und Dorfplatz:

Da die Mauer zwischen Kirche und Dorfplatz massive Schäden aufwies und oben bereits vom Frost so beschädigt war, dass sich Steine lösten und herab fielen, haben unsere Gemeindeglieder die aufgefrorene Schicht entfernt und dann verfestigt. Es ist nicht nur sicherer es sieht auch besser aus.



Unsere Pfarrkirche wurde innen bis auf einen Altar und außen renoviert und ist nun ein echtes Juwel unserer Gemeinde. Es ist bewundernswert wie geschickt und selbstlos unsere Vertreter der Kirche hier agieren. (siehe auch Seite 18)



Abschließend ist im Zusammenhang mit der Umsetzung all dieser Projekte ein Name und eine politische Institution verbunden, nämlich unser

Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL

In Zusammenarbeit mit ihm und seinem Team wurden hunderttausende Euro als Förderungen an unsere Gemeinde ausgeschüttet und zum Wohl unserer Bürger verwendet.



Neues von der Fernwärme...

Die Fernwärme Wolfsthal geht in das zweiundzwanzigste Betriebsjahr – und im letzten Jahr hat sich Gravierendes geändert.

Wir haben über den Wechsel von Stroh auf Hackenschnitzel ausführlich berichtet – nach dem ersten Betriebsjahr mit der neuen Anlage können wir mit Sicherheit bestätigen: die Entscheidung war richtig!

Änderungen in Organisation und Betrieb:

Im Sinne einer raschen und kundenorientierten Betreuung unserer Mitglieder (und möglichen zukünftigen Mitglieder) ist seit zwei Monaten Fr. Eva Leitner als Ansprech- und Kontaktperson für die Fernwärme im Einsatz und ist am Vormittag im Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 626 76-13 erreichbar und nimmt sämtliche Themen auf.

Buchhaltung und Abrechnung werden nach wie vor von Fr. Mag. Bettina Leithner erledigt.

Die neue Anlage ist wesentlich einfacher in Betrieb, Service und Wartung und erfordert weniger Kosten und Personaleinsatz. Der langjährig bewährte Heizwart Franz Mrcela wird dafür verantwortlich sein, Bendikt Hartl ist nicht mehr bei der Fernwärme beschäftigt.

Vorstand und Aufsichtsrat:

Bei der Generalversammlung im Juli des heurigen Jahres wurden Vorstand und Aufsichtsrat neu gewählt, auch da gab es einige Änderungen:

Als Obmann wurde Wilhelm Leithner bestätigt, ebenso Obmannstellvertreter Gottfried Niefergall. Vorstände sind Hösch Günter, Ing. Hösch Stefan (neu), Roman Eisenbarth, und Patrick Krammer (neu). Im Aufsichtsrat sind nun Gerhard Schödinger (Obmann), Georg Hartl (Obmannstv.), Reinhard Resch und Franz Gumprecht.

Biogas und Fernwärme:

Die Verwendung von Biogas ist ein wesentlicher Faktor für unsere Anlage: Robert Prochazka als

Gesellschafter und Betreiber der Biogasanlage arbeitet eng mit uns zusammen und diese Kombination ist Vorbild in nachhaltiger Energieversorgung.

Dazu einige imposante Zahlen:

- Täglich produziert die Biogasanlage 9.000m³ Gas, das entspricht einer Menge von umgerechnet 5.100 Liter Diesel täglich!!
- Die Biogasanlage produziert pro Jahr 8 Millionen kWh Strom, das entspricht dem Strombedarf von ca. 2200 österreichischen Haushalten.
- Zusätzlich liefert die Biogasanlage 6.500 MWh thermische Energie, sodass wir von April bis Oktober unser Fernwärmenetz ausschließlich mit „Energie aus Biomasse“ betreiben können.
- Als „Abfallprodukt“ fallen ca. 80.000kg organischer Stickstoffdünger vor Ort an, das entspricht einer Menge von ca. 16 LKW – Ladungen Kunstdünger.

Diese Zahlen sprechen für sich und sollen darstellen, wie leistungsfähig und wirklich nachhaltig diese Art der nachhaltigen Energieproduktion ist



und wie unabhängig wir damit von den vielen anderen Energielieferanten sind.

Wolfsthal ist bezüglich Umweltstandard vorbildhaft und können uns ausreichend mit Wärme und Strom versorgen:

Wir sind „energieautark“- schätzen wir das!!!



Gemeinde 21

Die Gemeinde 21 ist gerade am Erarbeiten eines Leitbildes für unser Dorf. Darin werden verschiedene Projekte, die wir in nächster Zeit gemeinsam mit der Gemeinde umsetzen wollen, erörtert. Um in Zukunft besser agieren zu können, suchen wir noch interessierte Gemeindeglieder, die uns bei unseren Projekten unterstützen möchten. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Eva Leitner am Gemeindeamt. Wir freuen uns auf Sie!

G21 Wanderung zur Pottenburg

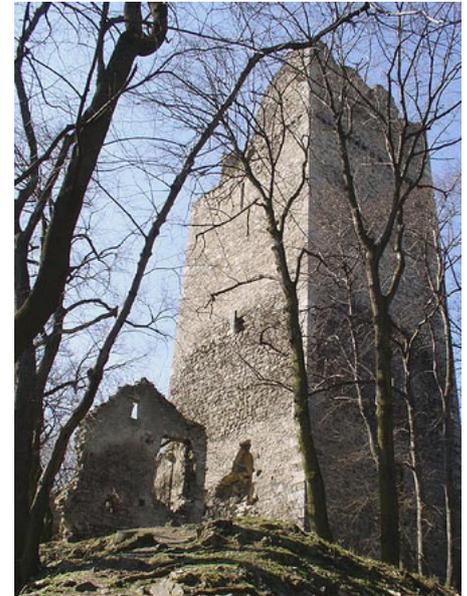
Anwesende: Albrecht Konradshelm, Anna Mager, Sabine Riepl, Helga Haberler, Katharina Lovasova, Dusan Pagac, Tanja Krammer und Karin Loprais (nur als Begleitung)

Nachdem die Reaktivierung der Pottenburg eines der G21 Projekte ist, das in Angriff genommen werden soll, wollten wir dies nicht ohne einen Lokalausgang machen. Nach schwieriger Terminfindung entschieden wir uns schließlich für den 19. Oktober 2012, wo wir auch noch riesiges Glück mit dem Wetter hatten. Albrechts Aufruf per Mail folgten gleich einige G21 Teilnehmer und solche, die es noch werden wollen. Somit waren wir ein recht anschauliches Grüppchen, begleitet von zahlreichen Kindern der „Wanderer“, welche die Exkursion recht aufregend gestalteten. Um 15.30 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof und dann ging es mit den Autos bis kurz nach der Biogasanlage und ab dort zu Fuß weiter. Oben angelangt, wurde seitens der Kinder einmal eine Jause eingenommen, während die Er-

wachsenen die gegebene Situation – also Lage und Weitläufigkeit des Objektes begutachteten. Es wurden auch gleich zahlreiche Ideen in den „Raum“ geworfen. So zum Beispiel, dass wir nicht nur die Burg reaktivieren sollten, sondern rundherum einige Attraktivitäten schaffen sollten, damit es sich für Besucher lohnen würde, einen Tagesausflug hierher zu machen.

Einige Beispiele für solche Attraktivitäten wären ein Kletterpark, ein Tierpark, eine Bastelwerkstätte während der Sommermonate, ein Restaurant, den Radweg dort vorbeiführen zu lassen, sowie eine Aussichtsplattform auf der Burg.

Für eine genauere Planung wollen wir uns aber in Kürze treffen, um unseren Ideen freien Lauf zu lassen und ein Konzept entwickeln zu können!



G21 DORFFRÜHSTÜCK

Am Sonntag, 9. September 2012 hatten wir von 9.30 bis 12.00 in Wolfsthal unser erstes „Dorffrühstück“, welches von den Mitgliedern der Gemeinde 21 organisiert wurde. Stattgefunden hat es im Park vor dem Wolfsthaler Schloss und aufgrund des hervorragenden Wetters, hatten wir auch zahlreiche (ungefähr 80) Besucher, was fürs erste Mal nicht so schlecht ist.

Bei Kaffee, Tee, Semmeln, Brot wahlweise mit selbstgemachten Marmeladen bzw. Honig, konnten sich die Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler mit den Mitgliedern der Gemeinde 21 über deren Tätigkeiten, Ideen und Projekte unterhalten. Den Kindern stand der schlosseigene Spielplatz zur Verfügung, was ebenfalls guten Anklang fand.

Das Frühstück wurde gut angenommen, die Stimmung war sehr gut und die Veranstalter durchaus zufrieden!



Pressesprecherin G21 Tanja Krammer

Liebe Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler!

Die Stadtmaus und die Landmaus - So lautet der Titel einer Kindergeschichte in der die Erlebnisse zweier mit einander verwandten Mäuse erzählt werden. Die eine Maus wohnt am Land, die andere in einer Großstadt.

Eines Tages wird die Landmaus von der Stadtmaus besucht. Stolz zeigt die Landmaus dem Verwandten aus der Stadt die Vorzüge des Landlebens. Nach einiger Zeit wird es der Stadtmaus am Land langweilig und sie lädt die Landmaus zu einem Gegenbesuch in der Stadt ein, weil in der Stadt viel mehr los ist und es dort ganz andere Möglichkeiten gibt.

In der Stadt angekommen ist die Landmaus zunächst fasziniert, muss aber bald erkennen, dass das Leben in der Stadt nicht nur aufregender sondern auch gefährlicher ist und ist froh wieder nach Hause aufs Land zurück zu kehren. Sowohl die Stadt- als auch die Landmaus haben Probleme sich in einer für sie ungewohnten Umgebung zu-

recht zu finden, wenn es niemanden gibt, der sie auf Besonderheiten oder Gefahren hinweist.

Ähnlich wie in dieser Kindergeschichte verhält es sich auch beim zwischenmenschlichen Zusammenleben. Dieses wird grundsätzlich durch Gesetze und (ungeschriebene) Regeln geregelt. Wenn alle Mitmenschen diese einhalten, steht einem harmonischen Miteinander nichts im Wege. Das Einhalten von Gesetzen und (ungeschriebenen) Regeln setzt aber voraus, dass alle Beteiligten diese kennen und auch bereit sind sich diesen anzupassen. Während geschriebene Gesetze relativ leicht in Erfahrung gebracht werden können, ist das mit (ungeschriebenen) Regeln



Kontakt:

+43 676 527 5103

vizebuergemeister@wolfsthal.gv.at

schon deutlich schwieriger. Es nützt nichts, wenn sich ein Mitbürger, der aus einer Großstadt nach Wolfsthal gezogen ist, bemüht nach diesen (ungeschriebenen) Regeln zu leben, wenn niemand da ist, der ihm diese Regeln mitteilt. Und dabei ist es völlig unerheblich ob die Großstadt, aus der der neue Mitbürger zugezogen ist Wien, Bratislava oder sonst wie heißt.

Ich habe mir daher für das kommende Jahr vorgenommen im Zuge eines Gemeinde 21 Projektes einen Leitfaden zu erstellen, der es neu zugezogenen Mitbürgern ermöglichen soll möglichst rasch all diese für ihn zu mindestens teilweise unbekannt Regeln des Zusammenlebens in Wolfsthal kennen zu lernen. Darüber hinaus möchte ich in diesem Leitfaden auch alle Wolfsthaler Vereine und Institutionen vorstellen, damit ein neuer Mitbürger relativ einfach einen Überblick bekommt, was es in Wolfsthal alles gibt.

Da dieser Leitfaden sicherlich einige Zeit und Arbeit in Anspruch nehmen wird, bin ich über jede Mithilfe bei diesem Projekt dankbar und zwar sowohl von Wolfsthaler als auch von neu zugezogenen Mitbürgern.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Familien noch Frohe Weihnachten und Alles Gute für das nächste Jahr wünschen!



Interkulturelles Mißverständnis

Wasserfest



Am 21. Oktober 2012 wurde die neue Wasserversorgungsanlage mit einem Festakt geweiht und auch gefeiert. Pater Ernst zelebrierte, musikalisch begleitet von unserer Musikkapelle, eine Feldmesse und danach lud die Gemeinde zu einem Frühschoppen mit Weinen unseres Winzers Gerald Niefergall.

Zum Projekt selbst sei in Erinnerung gerufen, dass es sich um ein Projekt handelt, dass mittlerweile als Musteranlage für viele Gemeinden in Österreich dient. Wir haben mit diesem Projekt die Qualität unseres Wassers massiv verbessert, die Härte von 35 auf ca. 15 – 16 Härtegrade gesenkt und die Wasserversorgung jedes einzelnen Punktes in der Gemeinde stark verbessert.



TIERKLINIK KNOW HAU+ BRATISLAVA /TRNAVKA

Wir sprechen Deutsch, haben slowakische Preise und bieten Ihnen Leistungen auf europäischem Niveau.

Besuchen Sie www.knowhau.sk, Stredna 1, Bratislava

Tel. +421 949 22 44 39, E-mail: jencova@knowhau.sk

Öffnungszeiten **Mo-Fr 10:00 – 19:00, Sa 10:00 – 12:00**

Bei der letzten Untersuchung durch die NUA - Umwelttechnik GmbH. im September hatte das Leitungswasser in Wolfsthal folgende Werte: (Auszug aus der Analyse vom 6.9.2012, Entnahme aus dem Ortsnetz bei der Schafberggasse)

Gesamthärte:	16,6 °dH
Carbonhärte:	10,0 °dH
Calcium:	77 mg/l
Magnesium:	25 mg/l
Natrium:	9,3 mg/l
Kalium:	1,1 mg/l
Eisen:	0,013 mg/l
Mangan:	<0,010 mg/l
Nitrat:	30 mg/l
Chlorid:	32 mg/l
Sulfat:	86 mg/l

bezahlte Anzeige

Wolfsthaler Theaterverein

Bereits zum siebenten Mal durfte sich der Wolfsthaler Theaterverein „TV2412“ auch heuer wieder über viele einheimische, sowie zahlreiche auswärtige Besucher freuen.

Das diesjährige Stück trug den Titel „Wer nicht wirbt, der stirbt“ und handelte von den Inhabern einer Werbeagentur, die sich neben ihren missratenen Kindern, einer viel zu blonden Sekretärin und ihrer allzu neugierigen Nachbarin, auch noch mit Möchtegern – Mafiosi, sowie einer russischen Putzfrau mit ziemlich starken



Verständigungsproblemen auseinandersetzen mussten.

Die Besucher wurden von unseren fleißigen Helfern wieder mit Speisen und Getränken versorgt, damit sich die Mitglieder des Vereines voll und ganz aufs Spielen konzentrieren konnten.

An dieser Stelle kommt wieder mein persönlicher Dank als Obfrau an all jene, die mitgespielt, mitgeholfen oder sonst wie mitgewirkt haben. DANKE! Das Theater ist jedes Jahr nur deshalb so ein Erfolg, weil jeder einzelne großartigen Teamgeist beweist!

Ich freue mich schon aufs nächste Jahr...

Und als Belohnung für uns alle erwartet uns in diesem Jahr eine tolle Weihnachtsfeier und im nächsten Jahr ein Tagesausflug, der allerdings noch in Planung ist. Auch das Allgemeinwohl kommt heuer nicht zu kurz. Wir werden diesmal nämlich gleich an zwei Stellen Spenden deponieren, allerdings wird noch nicht verraten wo. Das erfahren Sie dann in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung...



Ehrenamt im Landespflegeheim Hainburg an der Donau

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind ein wichtiger Bestandteil eines jeden Heimes. Sie schenken den HeimbewohnerInnen das kostbarste Gut in einer hektischen Welt, die ZEIT. Das Gefühl der Wertschätzung, der Freundschaft und des Gebrauchtwerdens bringt Freude, Vertrauen, Bereicherung und Abwechslung in ihren Alltag.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Landespflegeheim können verschiedenste Tätigkeiten und Aktivitäten durchführen. Die Palette reicht von der Begleitung bei Spaziergängen, persönlichen Gesprächen, dem Vorlesen und Spielen bis hin zur

Mitgestaltung von Festen und Feiern.

Da ehrenamtliche MitarbeiterInnen eine wertvolle Unterstützung für das Personal darstellen, freuen wir uns über jeden, der bereit ist, ein bisschen seiner Zeit für Mitmenschen zur Verfügung zu stellen.

Das LPH Hainburg bietet den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Gegenzug regelmäßigen Informationsaustausch, Einführung in den Heimalltag und Begleitung am Anfang, Fahrtkostenersatz und Versicherungsschutz. Auch Fortbildungen werden regelmäßig angeboten.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie Ehrenamtskordinatorin Fr. Monika Ivo unter der Tel. Nr. 0676/812719828 (Mo und Di von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr) oder Seniorenbetreuerin Fr. Christa Schwab unter der Tel. Nr. 0676/812719613 (Mo bis Fr von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr). Wir freuen uns auf Sie!

Spielgemeinschaft Stadtkapelle Hainburg- Musikverein Wolfsthal

Die Spielgemeinschaft Stadtkapelle Hainburg-Musikverein Wolfsthal hat in der Generalversammlung vom 19. Oktober 2012 Erich DITTMANN als neuen Obmann des Vereins gewählt. Gleichzeitig wurde Ferdinand SCHLEGER zum Ehrenobmann ernannt.

Als Obmann – Stellvertreter fungiert nun Günther SCHÖDINGER.

Für Anliegen ist der Verein künftig unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Obmann Erich Dittmann 0650/3747257 oder erich.dittmann@aon.at.

Obmann – Stellvertreter: 0664/2869435 oder dueda@gmx.at



**Der Musikverein Wolfsthal wünscht
allen Wolfsthalern
Frohe Weihnachten und
Alles Gute für das Neue Jahr
und hofft Sie wieder bei unseren
Konzerten und Auftritten als Gäste
begrüßen zu dürfen!**

Teilnahme am Fronleichnamsumzug 2012
Quelle: www.mv-wolfsthal.at.tf





Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

„Greifen Sie zu Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von **regionalen Bio Lebensmitteln** unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf. Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man danach das Lebensmittel entsorgen muss. **Erst Anschauen, Riechen und Schmecken!**



Foto: Alfred Heiler/pixelio.de

So lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

- ✓ **Käse oder fertige Speisen** abgedeckt in den obersten Bereich legen.
- ✓ **Milchprodukte** gehören in den mittleren Bereich.
- ✓ **Verderbliche Lebensmittel** (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern - also ganz unten.
- ✓ **Obst, Gemüse und Salate** halten am längsten im Gemüsefach.
- ✓ **Getränke, Eier und Butter** kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.
- ✓ **Karotten und Radieschen** nie mit Grünzeug lagern.
- ✓ Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika **nicht in den Kühlschrank** geben.



www.noel.gv.at/abfall

So macht Abfallwirtschaft Sinn

die niederösterreichischen
ABFALLverbände
www.abfallverband.at

Solarliga des Energieparks Bruck/Leitha

www.energiepark.at



Der Energiepark Bruck/Leitha veranstaltet eine so genannte Solarliga. Teilnehmer sind alle 27 Gemeinden der Region Römerland-Carnuntum. Gewertet werden sowohl thermische Anlagen (zur Warmwassergewinnung) als auch Photovoltaikanlagen. Die Gemeinde ersucht daher alle Bürger, die über solche Anlagen verfügen bzw. planen eine solche zu errichten die Gemeinde darüber zu informieren. Benötigt werden dabei vor allem folgende Werte:

bei Photovoltaikanlagen:

Leistung in Kilowattpeak (kwp)

bei thermischen Solaranlagen:

die Kollektorfläche



Adventfeier der Pensionisten im Musikheim



Der Nikolo war am Dorfplatz!



Dorferneuerungsverein Jahresrückblick 2012

Am 24. März führte der Dorferneuerungsverein wieder die jährliche Flurreinigung durch.

Am 20. Mai fand ein Wandertag in die Kellergasse nach Prellenkirchen statt. Bei herrlichem Frühlingwetter gingen wir über den Edelstalerweg in unsere Nachbargemeinde Edelstal und von dort weiter in die Kellergasse nach Prellenkirchen, wo wir bereits in Weinkeller der Familie Preis erwarteten wurden.

Zum Schulschluss veranstaltete der Dorferneuerungsverein wieder das traditionelle Wolfsthaler Dorffest. Zu diesem Zweck ist der Tanzboden teilweise erneuert worden (siehe auch Gemein-denachrichten vom August).

Am 8. September veranstaltete der Dorferneuerungsverein eine Autobusfahrt ins Museumsdorf nach Niedersulz zum Naturgartenfest. Neben den verschiedenen alten Bauernhäusern konnten wir an diesem Tag auch Volkstanzgruppen sowie Chöre aus ganz Niederösterreich sehen und hören. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Bri-

gitte Sollak für die Organisation der Busfahrt! Den Abschluss des heurigen Jahres bildete der Besuch des Nikolauses am Dorfplatz. Zur Freude der zahlreich anwesenden Kinder kam dieser sogar mit einem Pferdewagen und verteilte von dort an die Kinder Geschenke Packerln. Diese waren vom Kinderverein WOKI vorbereitet worden. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten der Musikverein und der Dorferneuerungsverein. Zum Abschluss spielten einige Musiker des Musikvereins noch Adventlieder.

Neben diesen Veranstaltungen bemühte sich der Dorferneuerungsverein auch das ganze Jahr über das Ortsbild zu pflegen (Blumen setzen und gießen sowie Rasen mähen auf Gemeindegrund). Da diese Arbeiten im wesentlichen nur von einer Hand voll Mitglieder geleistet werden, kann der Dorferneuerungsverein für die Ortsbildpflege leider kaum mehr machen!



Die Rekordteilnehmerzahl von 13 Erwachsenen und 3 Kindern bedeutete auch eine Rekordmenge an eingesammeltem Müll.



Unser Obmann Stv. Ernst Goldschmidt hatte einen Gasgriller nach Prellenkirchen geführt, so dass alle Wanderer ihre mitgenommenen Speisen grillen konnten.



Der Nikolo wurde stilgerecht mit der Kutsche der Familie Bieber chauffiert.

Aus der Gemeinde

Schneeräumung:

Wir möchten alle GemeindebürgerInnen daran erinnern, dass der Gehsteig, oder falls kein Gehsteig vorhanden ist, 1 Meter der Fahrbahnbreite, für die Fußgänger schnee- und eisfrei gehalten werden muss. Diese Verpflichtung besteht unabhängig davon, ob auf dem Grundstück ein Gebäude steht oder nicht, oder ob das (neue) Haus vielleicht noch nicht bewohnt ist.

Weiters sollten eventuelle Ablagerungen auf Straße oder Gehsteig z.B. Baumaterial, Schotter usw. ehestmöglich entfernt werden und alle Fahrzeuge im Winter möglichst auf eigenem Grund geparkt werden, um eine reibungslose Schneeräumung seitens der Gemeinde zu gewährleisten.



Sollten Wasserleitungen im Freien noch nicht entleert und abgesperrt sein, bitte umgehend winterfest machen, da ansonsten Frostschäden mit enormen Wasserverlusten die Folge wären.

Geburten und Hochzeitsjubiläen im Jahr 2012

Wir gratulieren recht herzlich zur Geburt:

Geldner Eva
Ulbrichova Nellie
Gabani Nina
Mrcela Chayenne
Knaus Felix

Schödinger Ella
Jezovva Jasmina
Parlagöz Ranuna-Jannin
Tomankova Bernadette
Prosenbauer Marie

Dzuriakova Elizabetz
Steger Justin
Kardosova Viktoria
Medvedova Nina



Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum:

50 Ehejahre:

Lejolle Heide und Theodor
Holcik Erika und Hermann
Eisenbarth Edeltraud und Franz
Bieber Franziska und Karl
Schödinger Helga und Johann
Rittler Kriemhilde und Wilhelm



60 Ehejahre:

Dreml Katharina und Alois
Niefergall Anna und Karl

Einladung zum

 **PUNSCHSTANDL**
bei de MINARIK'S
Obere Siedlungsstr. 31

28. Dezember
um hoiba Siebane
auf'd Nocht



Glühwein und Punsch san umsunst!
Aus is, wenn nix mehr do is!!! Kummts Olle!!!



Pfarre Wolfsthal

Montag, 24. Dezember

Wir empfangen feierlich das Friedenslicht von Bethlehem am 24. Dezember um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Nach Segnung des Friedenslichtes durch Pater Ernst erfolgt anschließend die Verteilung in der Kirche. Die musikalische Umrahmung dazu übernimmt freundlicherweise der Jugendchor „EVERY SING“.

Organisiert vom Fahr- u. Reitverein Wolfsthal - Grenzland.

17 bis 17.30 Beichtgelegenheit (Sakristei)

18.00 Krippenlegung

18 Uhr Christmette mit den Donautimmen

Dienstag, 25. Dezember

9 Uhr Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 26. Dezember

9 Uhr Pfarrgottesdienst

31. Dezember

18 Uhr Abendmesse mit Silvesterpredigt

Mittwoch, 2. und Donnerstag, 3. Jänner

Die Sternsinger kommen zu Ihnen nach Hause



Frohe Weihnachten wünschen
Pater Ernst und der Pfarrgemeinderat



Segnung der beiden Seitenaltäre

Am 25. November 2012 fand die feierliche Segnung der beiden Seitenaltäre mit dem Restaurator Fankl Thomas und seiner Gattin Margit statt.

Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst vom St. Andreas Chor aus Langenwang.

Fotos: Franco Hammerer



Trachtenball am 26.1.2013

Die Wolfsthaler Jugend WOZU und die BURSCHENSCHAFT laden zum Trachtenball:

Einlaß: 19:00, Eröffnung durch das Ballkommittee um 20:00

Musik: Night & Day

Tracht oder Abendkleidung obligat

Mitternachtseinlage



**Raiffeisenbank
Bruck - Carnuntum** 

**Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest
sowie
ein erfolgreiches und
gesundes 2013**

bezahlte Anzeige

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Aus der Gemeinde
Seite 3	Die Seite des Bürgermeisters
Seite 4, 5, 6	Halbzeitbericht des Bürgermeisters
Seite 7	Neues von der Fernwärme
Seite 8	Gemeinde 21
Seite 9	Seite des Vizebürgermeisters
Seite 10	Wasserfest
Seite 11	Rückblick TV 2412
Seite 12	Musik und Soziales
Seite 13	Erneuerbare Energie, Müllvermeidung
Seite 14	Advent
Seite 15	Jahresrückblick DOERN
Seite 16	Aus der Gemeinde
Seite 17	Punschstandl
Seite 18	Pfarr Wolfsthal
Seite 19	Veranstaltungen und Inhaltsverzeichnis
Seite 20	Ärztendienst

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Wolfsthal, Hauptstraße 42, 2412
Wolfsthal

Redaktion:

Gemeinde Wolfsthal Gemeindeamt
Tel: 02165 62676
Fax: 02165 62676 6
E-mail: eva.leitner@wolfsthal.gv.at

Fotos:

Gemeinde Wolfsthal, privat, Rest namentlich
gekennzeichnet

Druck:

CME Print, Groß-Enzersdorf

Ärztenotdienst am Wochenende

(Quelle Ärztekammer NÖ: <http://wed.arztnoe.at/>)



praktische Ärzte

(Quelle Ärztekammer NÖ: <http://wed.arztnoe.at/>)

24.12. - 27.12.	Dr. Tomas Foff	Hainburg	02165/63380
29.12. - 30.12.	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
1.1.	Dr. Heidemarie Scholz	Hainburg	02165/64553
5.1. - 6.1.	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
12.1. - 13.1.	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
19.1. - 20.1	Dr. Heidemarie Scholzu	Hainburg	02165/64553
26.1. - 27.1.	Dr. Alexandra Foff	Hainburg	02165/62915
2.2. - 3.2.	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
9.2. - 10.2.	Dr. Heidemarie Scholz	Hainburg	02165/64553
16.2. - 17.2.	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
23.2. - 24.2.	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171



Zahnärzte

(www.zahnaerztekammer.at)

jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

24.12. - 26.12.	Dr. Wittmann Grabherr Petrag	Petronell	02163/3524
29.12. - 30.12	Dr. Steffan Klemens	Baden	02252/22 555
1.1.	Muschik Alfred	St. Pölten	02742/535160
5.1. - 6.1.	Dr. Käsmayer Brigitte	Baden	02252/45375
12.1. - 13.1.	Dr. Benedikt Birgit	Klosterneuburg	02243/20621
19.1. - 20.1.	DDr. Mostegel Wilhelm Heinz	Mannersdorf	02168/63888
26. - 27.1	Ing. DDr. Gamsjäger Peter	Groß-Enzersdorf	02249/28500
2.2. - 3.2.	DDr. Maleschitz Petra	Gramatneusiedl	02234/45563
9.2.- 10.2.	Dr. Trinkl Gertrude	Wiener Neudorf	02236/45563
16.2. - 17.2.	Dr. Marcher Sieglinde	Enzersdorf a.d.Fischa	02230/8940
23.2. - 24.2.	Dr. Vulpescu Dana	Schweacht	01/7077286